

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 20

Artikel: Sogar!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475270>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rabinovitch

Die Kiebitzer

Sogar!

Bei der Spartendenz der Tramverwaltungen und Einsparung von Wagen, kommt es im Stoßverkehr vor, daß sogar Herren stehen müssen.

-tz

Das Horoskop der Woche

Max: «Du! Da heißt's für de 16.
Mai: 'Widerstreitende Nachrichten; erst spät abends Entschlüsse fassen'.
Das isch jetzt scho na blöd!»

Moritz: «Wieso?»

Max: «I ha doch grad a däm Abigwelle früh is Bett!»

Josa

Rothaarig

Unter «Anfragen» erkundigte sich in einer Zeitschrift eine unglückliche Mutter nach einem Mittel, um die

roten Haare ihres Kindes zu ändern. In der nächsten Nummer erschienen folgende Zeilen:

«Lassen Sie doch Ihrem Kinde die roten Haare! Wissen Sie nicht, daß Personen mit roten Haaren die liebenswürdigsten, tugendreichsten und charaktervollsten Menschen sind? Erst dann kommen die Blonden und zuletzt die Schwarzen. — Ich bin schon 55 Jahre alt, habe noch schönes rotes Haar und bin glücklich und zufrieden.»

Bs.

(.. i kenn aber au Lüt, die mit ere schöne rote Nase z'riede sind!
Der Setzer.)



LAUSANNE Hotel PALACE

Seine vornehme Bar
Der Grill-Room mit Küche von Ruf!

DES PALMIERS

Brasserie und Carnotzet
Gediegen — preiswert — prima Küche
In beiden Etablissements abends Musik
Parkplatz — Garage